

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 10.07.2018

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung

Hr. Tröger begrüßt als Vertreter Herrn Wenzels die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Hr. Rohner ist im Krankenhaus.

2. Genehmigung des Protokolls

In der Jury des Autorenwettbewerbs ist Hr. Frey und nicht Hr. Bär tätig. Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit dieser Änderung genehmigt.

3. Repair-Cafe, Bericht von den letzten Treffen

Hr. Franke berichtet, dass beim letzten Termin trotz starker Konkurrenz (Veranstaltungen, Fußball) 36 Reparaturen waren. Im August ist Pause. Anfang September findet wieder ein Termin statt, Mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen findet im September ein Gartenfest statt. Der Beirat fände es sinnvoll, wenn Herr Wenzel oder jemand anderes offizielles vom Seniorenbeirat sich bei den Ehrenamtlichen bedankt. Wer in Marktoberdorf oder Ebenhofen eine Wohnung weiß, bitte im Seniorenbüro melden. Die ehrenamtliche Uhrmacherin im Repair-Café bräuchte unbedingt eine.

Hr. Wenzel kommt um 16.15 Uhr und übernimmt die Sitzungsleitung.

4. Seniorenwettbewerbe, Literatur, Jury-Treffen

Die Texte kommen von Leuten aus dem ganzen Bundesgebiet, teilweise, weil sie Bekannte oder Verwandte in Kaufbeuren haben. Die Jury wird als Sieger/innen aber nur Personen küren, die in Kaufbeuren und dem Umland wohnen. In das Buch sollen jedoch von allen Teilnehmer/innen Beiträge aufgenommen werden. Hr. Franke hat Angebote für den Buchdruck eingeholt. Die Jury wünscht: Die ersten drei Sieger bekommen Geld- der Vierte und Fünfte Sachpreise.

Die Beiratsmitglieder werden gebeten nach Sponsoren für die Geld- und Sachpreise Ausschau zu halten.

Der Wertachbote nimmt Ende des Jahres das Thema „Schreiben und Lesen“ auf und berichtet über das Wettbewerbsergebnis.

Hr. Scupin fragt in der Bücherei wg. den Modalitäten der ISBN-Beantragung nach.

5. Tänzeltag der Alten, 18.07.2018

Ablauf wie letztes Mal besprochen. Es kommt neben Knabenkapelle und Fähnrichen wieder Besuch vom Tänzelfestverein. Hr. Wenzel wird mit der Kapelle noch sprechen und die Bierzeichen-Ausgabe klären.

Fr. Gellings macht den Sanitätsdienst. Fr. Wittwer besorgt den Saniraum-Schlüssel. Die Ausgabe der Zeichen an die Heime macht das Seniorenbüro, die an die Einzelpersonen Frau Schaller vom Sozialamt. Hr. Häußler hilft Frau Schaller.

6. Urlaub ohne Koffer; 18.06. – 22.06.2018

Hr. Wenzel berichtet vom Promi-Tag. OB Bosse war da und hat sich viel Zeit genommen. Die Stimmung war sehr gut. Das Gebäude sehr geeignet. Ein freier Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks war auch da. Ob und wann der Beitrag gesendet wird, ist noch nicht sicher.

Fr. Wittwer berichtet, dass alles gut gelaufen ist. Hr. Schneider war auch sehr engagiert dabei, was für den ein oder anderen Teilnehmer etwas anstrengend war.

Fr. Domin hat die Maßnahme ebenfalls als sehr gelungen erlebt. Die Gäste waren sehr zufrieden. Die Selbstbedienung beim Essen war etwas verwirrend. Hier wäre eventuell eine Tischreservierung im Vorfeld sinnvoll. Durch das Essen im Selbstbedienungsrestaurant gab es viel Auswahl.

Etwas Mitteldeckchen/Tischdeko – wie in der Vergangenheit – wäre für die Raumatmosphäre auch gut.

Der Bus war zwar wieder sehr veraltet. Hr. Wenzel weist aber darauf hin, dass Urlaub ohne Koffer unsere teuerste Veranstaltung ist und der Buspreis schon einen erheblichen Anteil darstellt. Hr. Wenzel wird mit Fr. Schwierigen sprechen, ob sie nächstes Jahr einen besseren Bus für uns hätte.

Nächstes Jahr soll der Urlaub ohne Koffer wieder in der Herzogsägmühle stattfinden. Die letzte Juni-Woche wurde von dort als Termin angeboten. Hr. Franke fragt in der Herzog-Sägmühle an, ob eine Augustwoche eventuell auch möglich wäre und eventuell Vorteile hätte.

Hr. Wenzel bedankt sich bei allen Helfern und in der Maßnahme aktiven Seniorenbeiratsmitgliedern.

7. Vorschlag für Chor Ü60 von Albin Wirbel, mögliches neues Projekt?

Auf die Information in Wertachbote und AZ hin haben sich ca. ein Dutzend Personen gemeldet. Das Angebot soll für Senioren besonders geeignet sein (nachmittags, ohne Druck, ohne Leistungsanspruch, aber mit Niveau). Hr. Wirbel würde ein Honorar verlangen. Räumlichkeiten könnten von der Hospitalstiftung (Heim, Baumgärtle) oder in der Blauen Blume zur Verfügung stehen.

Beschluss: Der Seniorenbeirat übernimmt die Trägerschaft für Oktober bis Dezember über den Ü-60-Chor (Startphase). Wenn das Honorar in der Testphase mit Übungsleiterpauschale bei ihm möglich wäre, sollte Herrn Wirbel eine Aufwandsentschädigung von 60,-- € pro Probe angeboten werden. Eine Probe pro Woche wäre vorzusehen.

Entscheidung: Einstimmig angenommen

8. Berichte aus anderen Gremien (Sicherheitsbeirat; Behindertenbeirat, ARGE Arbeit & Soziales; LSVB Delegiertenversammlung in Kempten 11. – 12.06.2018)

Es gab keine Sitzungen. Bei der LSVB-Landesdelegiertenversammlung in Kempten wollte Frau Domin für Herrn Tröger teilnehmen. Die LSVB hat ihr jedoch mitgeteilt, dass sie nicht teilnehmen kann. Hr. Wenzel wird bei der LSVB anfragen, warum das nicht möglich war.

Es liegen keine weiteren Berichte aus anderen Gremien vor.

9. Verschiedenes:

- Fr. Wittwer berichtet, dass in Gablonz an der Neißة alle über 70 kostenlos den ÖPNV nutzen können. Hr. Wenzel fragt bei der Stadt nochmal nach.
- Hr. Tröger fragt an, ob die Situation von der der VdK berichtet, dass jedes 5. Heim wegen unbesetzter Stellen seine Aufnahmekapazitäten nicht voll ausschöpfen kann, auch für Kaufbeuren zutrifft. Fr. Baur erklärt, dass das Heimgesamtvorstandsstift derzeit einzelne Plätze nicht sofort neu vergeben kann, weil nicht alle Stellen besetzt werden können. Fachkräfte fehlen besonders. Hr. Scupin berichtet, dass die Hospitalstiftung noch genug Mitarbeiter/innen hat, um alle freiwerdenden Plätze sofort neu zu belegen. Wie es bei Espachstift und Awo aussieht, ist beiden nicht bekannt.
- Fr. Wittwer fragt an, ob das Thema „Pflege“ als Schwerpunkt-Thema für den Wertachboten sinnvoll wäre. Aus Sicht Frau Baur und Herrn Scupins, interessieren sich ältere Menschen, die noch nicht betroffen sind eher wenig für das Thema. Die nötigen Informationen liegen vom Beratungsnetz Pflege, den Kassen und den Einrichtungen und Diensten vor. Der Wertachbote würde also nur Informationen bringen, die vor Ort bereits mehrfach – auch schriftlich - verfügbar sind.
- Vom Hospizverein gibt es ein Projekt zur zeitintensiven Betreuung in der letzten Lebensphase in Heimen. Es wird bayernweit von einer Stiftung unterstützt. Die Auftaktveranstaltung ist nächste Woche. Hr. Wenzel wird berichten, wenn es etwas Neues gibt.
- Am 29.09.2018 ist Leiter/innen-Tagung. Thema: Datenschutz. Mangels Meldungen aus dem Beirat, hat Hr. Franke Jemanden aufgetan, der referieren könnte.
- Nächste Sitzung: 04.09.2018 um 16.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9.

Hr. Wenzel schließt die Sitzung um 17.32 Uhr.

gez.

Vorsitzender:
Karl-Heinz Wenzel

für das Protokoll:
gez. W. Scupin